

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 118. Sonntag, den 28. April 1822.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

Herr Jac. Franke, der sogenannte nordische Herkules, ist vielleicht die merkwürdigste Erscheinung, welche sich uns in gegenwärtiger Messe darbietet. Seine außerordentliche Körperstärke, die fast die Grenzen der menschlichen Natur überschreitet, berechtigt ihn allerdings, den Namen eines Herkules anzunehmen, und Niemand, wer die Probestücke seiner Kraftleistungen zu bewundern Gelegenheit hatte, wird darin eine zu kühne Anmaßung finden. Der Mensch von gewöhnlicher Kraftübung erstaunt über das, was Herr Franke vermag, und der Denker erhält durch ihn die wichtigsten Fingerzeige darüber, was der menschlichen Kraft, bei fortgesetzter Anstrengung, abverlangt werden kann. Da Herr Franke durch seine kolossale Größe imponirt oder wohl gar abschreckt, sondern vielmehr in einer gefälligen, sehr wohl proportionirten Mittelfigur erscheint, so werden die Beweise seiner ungemeynen Stärke um so auffallender, und wir glauben daher, daß man seine Vorstellungen, (auf der großen Funkenburg), ja nicht unbesucht lassen müsse, wenn man nicht gerade die wichtigste Seltenheit, die uns so bald nicht wieder dargeboten werden dürfte, versäumen will. Auch

im regelmäßigen Gebrauch des Körpers, so wie in der Gewandheit desselben zeichnet Herr Franke sich auf eine bewundernswerthe Weise aus; und setzt er uns durch die Proben seiner Stärke in Erstaunen, so gewährt er uns durch seine Stellungen, seine geschickten Haltungen im Balanciren und seine Gewandheit in komischen Tänzen, wahres Vergnügen, zumal da alle seine Darstellungen, so weit wir sie geprüft, vom Genius des Geschmacks und der Geschicklichkeit geleitet werden.

Auf dem großen Schauplatz vor dem Bose'schen Garten zieht uns vor allen andern die schöne und wohlgeordnete Menagerie des Herrn Tourniaire an, in welcher sich das gehörnte Pferd, die *Antilope picta*, ein paar große Schlangen und zwei schöne Königsvögel aus Afrika, als wirkliche Seltenheiten auf unserm Plage auszeichnen, so wie denn auch die Sammlung von Affen und Vögeln fast lauter Merkwürdigkeiten in schöner Auswahl darbietet. Besonders imposant ist auch der männliche Löwe mit dunkelbrauner Mähne, den wir vielleicht nie schöner hier gesehen, und mit welchem ein kleiner Hund, sein trauer Gesellschafter im Kerker, auf eine eigene Weise contrastirt.

Von dem, was die Natur zu bewundern giebt, gehen wir hier zu den Schaugebungen

der Kunst: über, und verweisen zuerst bei den sogenannten Panoramen der Herren Penning und Jerwig, von welchen ersterer seinen Schauplatz in der Bude Nr. 1. am Kopfplatze, letzterer aber den seinigen nächst der Ecke des Weinstäpfchens, nach dem Grimma'schen Thore zu, aufgeschlagen hat. Darstellungen dieser Art, d. h. interessanter Ansichten von Städten und landschaftlichen Gegenständen, haben immer, besonders bei günstiger optischer Beleuchtung für Schaulustige aller Classen, einen eigenen Zauber, und dieser wird natürlich in dem Maße erhöht, als ihn der Künstler durch sattsame Kenntniß und geschickte Behandlung des Gegenstandes zu steigern weiß. — Nun findet man bei beiden Schauebern Gegenstände, die das Auge des Verständigen auf längere Zeit fesseln und demselben ungemein angenehme Genüsse gewähren, weshalb sie denn auch beide besucht werden müssen. So heben sich z. B. unter den Henningschen Ansichten die des Riesengebirges in Schlessien, eine von der Stadt Breslau von der Oderseite, der Prospect des Gensdarmen-Markts in Berlin, und die sächsische Schweiz vorzüglich hervor, und bei Herrn Jerwig, dem hiesigen Theatermaler, der sich mit lobenswerthem Fleiß bemühet, uns und unsern Gästen während der Messe eine erfreuliche Unterhaltung zu veranstalten, verweilen wir mit höchstem Interesse bei der wunderschönen innern Ansicht der weltberühmten St. Peterkirche zu Rom, dem Blumenmarkt zu Amsterdam, den Nava-rien in Griechenland, der herrlichen Ansicht von Venedig mit der Brücke Rialto, und

ergögen uns vorzüglich am Rheinfluss bei Schaffhausen, am innern Prospect der Kirche zur heiligen Jungfrau in Rom, und der Ansicht von Eöln am Rhein, bei welchen drei letztern Gegenständen die optische Beleuchtung den schon an sich bedeutenden Effect auf eine sehr günstige Weise verstärkt. Möge das Talent und der Fleiß unseres Mitbürgers den verdienten Beifall erndten.

Angereicht an diese Darstellungen müssen wir die Leser dieses Blattes auch auf das in der Bude Nr. 5 aufgestellte Modell der Stadt Breslau, oder den plastischen Grundriß dieser Stadt aufmerksam machen, der mit außerordentlichem Fleiß und größter Genauigkeit bearbeitet worden ist, so daß man durch längeres Verweilen bei demselben und durch fortgesetztes scharfes Beobachten der Gegenstände ein vollkommen richtiges Anschauen dieses merkwürdigen Ortes gewinnen muß, zumal da dem Besucher des Kunstwerks ein eben so instruirter als bereitwilliger und bescheidener Demonstrator entgegen kömmt. — Man wird sich hier gern eine Stunde verweilen, und, nachdem man den Hauptgegenstand mit sattsamer Ruhe durchblickt, auch zwei ungemein mühsam und fleißig bearbeitete Landschaften in Papier-Mosaik bewundern, von welchen die eine den Rheinfluss bei Schaffhausen nach Claude Lorrain, und die andere die Stadt Altenburg von der Leipziger Straße vorstellt. Mögten doch die unsägliche Mühe und Geduld, welche bei diesen Arbeiten erforderlich waren, ihre verdiente Belohnung finden!

(Die Fortsetzung folgt.)

Gruß Müller, Redacteur.

Vom 20. bis zum 26. April sind alhier begraben worden:

- S o n n a b e n d. Niemand.
- S o n n t a g.
Ein Mann 67½ Jahr, Hr. Johann Förster, königl. sächs. Güterbestäter, Emeritus, in der Burgstraße.
- M o n t a g.
Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottlob Drescher's, Stundenrufers Sohn, a. d. Sandgasse.
- D i e n s t a g.
Eine Frau 76 Jahr, Hrn. Joh. Christian Krauschens, Stadtmusici Witwe, im Stadtpfeifergäßchen.
- Eine unverheirathete Mannsperson 33 Jahr, Elias Lange, Glashändler, aus Neuhaus im Schwarzburgischen gebürtig, im Jacobsospital.
- Ein Knabe 2 Jahr, Hrn. Philipp Heinrich Friedrich Häsels, Handelsgerichts-Actuarii Sohn, am neuen Kirchhofe.
- Ein Mädchen 10 Monat, Hrn. Friedrich Carl Böcking's, Bürgers und Gramers Tochter, in der Petersstraße.
- Ein unehel. todtgeb. Knabe, Joh. Christianen verwitw. Pflockin, Einwohnerin Sohn, im Brühl.
- M i t t e w o c h.
Eine Frau 74 Jahr, Mstr. Joh. Christoph Rockohl's, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Schulgasse.
- Eine Wöchnerin 30½ Jahr, Hrn. Joh. Christoph Thümmel's, königl. sächs. Oberhofgerichts-Actuarii Ehegattin, und deren Kind:
- Ein todtgeb. Mädchen, an der Hintergasse.
- Ein Mädchen 7 Jahr, Joh. Gottfried Schmidts, Bürgers und Einwohners Tochter, am Rauge.
- Ein Knabe 4 Jahr, Joh. Gottlieb Nammischens, Aufläders Sohn, in d. Fleischergasse.
- Ein unehel. Mädchen ¾ Jahr, Johannem Dorotheen Schwarzin, Dienstmagd, Tochter, in den Straßenhäusern.
- D o n n e r s t a g.
Ein Mann 78 Jahr, Hr. Johann George Brandan Busenius, Dekonomie-Amtmann, aus Bockstädt bei Eisleben, auf der Sebergasse.
- Ein Mann 32½ Jahr, Mstr. Ernst Hermann Demkamp, Bürger und Schuhmacher, am neuen Neumarkt.
- F r e i t a g.
Ein Mann 44 Jahr, Hr. Carl Moriz Langerhanns, königl. sächs. Oberpostamts-Einnehmer, am Mühlgraben.
- Ein Knabe 31 Wochen, Joh. Rudolph Kaltenborn's, Bürgers und Viktualienhändlers Sohn, im Goldhahngäßchen.
- Ein Mädchen 9 Wochen, Gotthelf Böhmens, Maurergesellens Tochter, im Naundörfschen.
- 9 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsospital. Zusammen 18.
- Vom 19. bis 25. April sind getauft:
16 Knaben, 21 Mädchen. Zusammen 36 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g.

Meine seit 10 Jahren im Barsfußgäßchen bestandene Schweizerzuckerbäckerei habe ich von Ostern an in das Haus Nr. 106 an der Ecke des Thomasgäßchens und Kirchhofs, der Stadt Berlin gegenüber, verlegt. Indem ich solches einem geehrten Publico hierdurch bekannt mache, schmeichle ich mir auch in Zukunft eines geneigten Besuchs in meinem ganz neu eingerichteten, schönern und größern Local und werde das mir bisher geschenkte Vertrauen durch gute und reelle Bedienung zu erhalten bemüht seyn.

Christian Wieland.

Joh. Rudolph Heiser, Hutfabrikant

aus Mühlhausen in Thüringen, empfiehlt sich diese Messe mit seinen selbst fabricirten leichten, feinen, besonders haltbaren wasserdichten runden Hüten neuester Mode. Sein Stand ist in der Eckbude, auf dem Markte den Bühnen-Gewölben Nr. 23 und 24 gegenüber; er verspricht reelle Bedienung und billige Preise.

R i c h i e r a u s P a r i s

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager von Spitzen und Blonden, so wie auch Shawls, Fichus, Schleier, Damenkleider, Hauben von Blonden &c. Sein Magazin ist in der Reichsstraße No. 399 bei Herrn Weißflog eine Treppe hoch.

Mineralien-Sammlungen

nach Werners System geordnet, findet man zu den billigsten Preisen bei
Carl Cichorius jun., Petersstraße No. 55.

Strohhut-Handlung von Chr. Fr. Kuhn,

Thomasgäßchen No. 188,

empfehlte sich zur und außer der Messe ergebenst mit einem vollständigen Lager von Strohhüten in neuester Façon, bestehend in Frauen-, Mädchen- und Kinderhüten, aus dem feinsten schweizer und französischen Geflechte selbst gefertigt, ferner Späteriehüte von dem schwersten Stoffe, wie auch schlichte Späterie-Glanzhüte mit Diadems und Blumen.

Ferner eine Auswahl von dem so sehr schönen gepressten Sommerhüten in mehreren Farben, welche sich ganz vorzüglich empfehlen, mit den geschmackvollsten Garnirungen versehen; desgleichen alle Sorten von italienischen Strohhüten von vorzüglicher Schönheit; auch sind zu haben schönste Strohgeflechte in allen Gattungen, Garnirungen, Kanten, Spanplatten etc., welches alles sich durch seine Güte auszeichnet. Alles recht schön und fleißig gearbeitet. Unter Versicherung der billigsten Preise wird um recht zahlreichen Zuspruch gebeten.

Wiener Fortepiano-Verkauf.

Herr Ehlers aus Wien hat eine große Auswahl von Pianoforte in Flügel- und Tafelform und verspricht die billigsten Preise. Er hat sein Magazin am Markt Nr. 2.

H. Marcus Dppenheimer und Kirchberg, aus Frankfurt a. M., Reichsstraße Nr. 506, empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, coul. Steine &c., zugleich versprechen solche im Einkauf von obigen Artikeln die besten Preise zu zahlen.

Mange Entz et Comp. aus St. Gallen in der Schweiz
halten ein vollständiges Lager von Cambricks, glatten, gestickten und broschirten Mulls, Ramages, glatten und gestickten Tüchern von allen Gattungen, gestickten und broschirten Kleidern, Mull- und Cambric-Streifen, und verschiedenen Modewaaren.
Reichsstraße No. 542 im Hofe, Kochs Hof gegenüber.

Johann Jacob Schiefs

aus Herisau in der Schweiz

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständigen Lager von Schweizer Manufaktur-Waaren, als Cambricks und Mull aller Art, sowohl brodirte glatte als gestreifte u. s. w., nebst allen Sorten dergleichen Halstücher, auch Mulls-Percales und Einsatz-Streifen vom neuesten Geschmack. Er empfiehlt sich, unter Versicherung bester Bedienung, zu den billigsten Preisen und steht auf der Reichsstraße unter dem Beckerschen Hause Nr. 404, Amtmanns Hofe gegenüber.

Englische Patent-Gass'd-Spitzen.
Wilson Burnside und Comp.,

Fabrikanten aus Nottingham und London.

beziehen die gegenwärtige Messe und bringen zum erstenmal ihre Patent-Gassed-Spitzen in weiß und schwarz, die wegen ihrer Feinheit und Klarheit sich vor allen andern Sorten ganz besonders auszeichnen. Ferner findet man bei ihnen in schöner Auswahl Spitzengrund in allen Breiten und Längen, sowohl glatt als gemustert, weiße und schwarze Pelertinen von 60 bis 88 Zoll lang, Fichus, halbe und 4eckige Tücher, lange Shawls, Kleider ic. in herrlichsten Mustern und zu den bekannten billigen Preisen.
Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldnen Eule, eine Treppe hoch.

Rosalino und Brand, aus Frankf. a. M.,

besuchen diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Tapeten der vorzüglichsten französischen Fabriken sowohl, aus auch eigener Fabrik, versichern die billigste und reellste Bedienung und empfehlen sich zu geneigtem Zuspruch bestens.
Ihr Magazin ist auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, in Herrn Conditor Degens Hause erste Etage.

C. G. Grab, Bijouterie-Fabrikant von Pforzheim,

in der Reichsstraße Nr. 584 dem Schuhmachergäßchen gegenüber, empfiehlt sich mit einem schönen Assortiment Bijouterie-Waaren in 14 und 18 karätigem Golde zu geneigtem Zuspruch und ist bereit, da er seine Bijouterie-Fabrik auflöst, die Waaren ohne Nutzen in selbstkostendem Preise wegzugeben.

J. J. Kössinger, aus Dresden,

empfehlte sich einem geehrten Publikum mit seinem schon bekannten Lager französischer Stickerien, bestehend in Kleidern, Oberröcken, Hauben, Fräsen, Kragen, Ermeln und dergleichen; gütigen Zuspruch erbittend, verspricht er die billigsten Preise. Sein Logis ist Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage, vom Markt herein links der zweite Erker.

ENGLISCHE SPITZEN.

James Fisher und Comp., aus London,

englische Spitzen - Fabrikanten,

besuchen wiederum die gegenwärtige Ostermesse mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager von englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln. Die Patent Gass'd = Tülls sind schon bekannt genug, als daß sie einer besondern Empfehlung bedürften, nur versichern wir, daß wir sie in der nämlichen Schönheit wie bisher, jedoch zu billigern Preisen, liefern.

Das Lager ist wie sonst in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, zwei Treppen hoch.

Wolff Liepmann, aus Hamburg,

empfiehlt sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, alle Sorten feinen Tabak, als auch acht türkischen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Empfehlung. Mit englischen Flint-Glas in Tafeln, englischen Wein- und Biergläsern, glatt und geschliffene zu sehr billigen Preisen, Bierkrüge, Wasserflaschen ic. acht englischen frischen Porter bester Qualität, Senf- und Windsorseife empfiehlt sich bestens.
Carl Göding, unter dem Rathhause Nr. 19.

Empfehlung. Mit einem vollständigen Lager acht englischen Steingut (Wedgwood) in allen Artikeln, als: glatte und bunte Tafel-, Kaffee- und Thee-Service, Blumenasche, Blumenvasens, Thee- und Milchtopfe in Gold- und Silber-Luster. Ferner von französischen Porzellan, Kaffee- und Thee-Service, feine und ordinäre Tassen, Blumenvasen ic. Französischer Senf und Essig, Pomade, Macassaröl, Pâte minerale, Poudre de Ceylon, Nobillard, Huile Antique, Eau de Cologne und lackirte Atrallampen empfiehlt sich zu dieser Messe bestens.
Carl Göding, unter dem Rathhaus Nr. 19.

Kunstanzeige. Die Vorstellungen des nordischen Herkules, im Balanciren, in plastischen Stellungen, als Equilibrist, Tafelkünstler und Bauchredner, finden an Wochentagen Abends um 7 Uhr, Sonntags aber doppelt, das erstemal um 4 und das zweitemal um 7 Uhr statt, und der Schauplatz ist auf der großen Funkenburg in der dazu erbauten Bude. Er empfiehlt sich dem Wohlwollen des verehrten Publikums, und wird es, wie vormals, mit allem Fleiß zu erstreben und zu verdienen suchen.

Anzeige. Die Kunstausstellung optischer Panoramen und Diaphanoramen, mit welchen ich mich einem kunstliebenden Publikum bestens empfehle, ist in der mit Nr. 1 und meinem Namen bezeichneten nächst dem Grimma'schen Thore erbauten Bude zu sehen.
Friedr. Terwisz.

Erklärung. Da sowohl hier als außerhalb Mehrere vorgeben, als hätten sie von mir gegebenes Commissionslager, so erkläre ich solches hiermit für falsch, da mein Verkauf bloß allein in meinem Gewölbe unter meiner persönlichen Leitung geschieht.

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

V e r k a u f.

Die Bremer Tabackhandlung in der Grimmaischen Gasse unter dem Paulino empfiehlt sich mit den schon seit einiger Zeit eingeführten neuen Sorten leichten Tabacken: Holl. Jungfern-Taback, Junggesellentaback, Compagnietaback, feinen leichten geschn. Canaster, nach Justus, so wie mit den bekannten feinen und Mittel-Sorten Cigarros, Rauch- und Schnupftabacken, zu möglichst billigsten Preisen bei C. G r o ß.

Verkauf. Es ist ein dauerhaft zum Reisen complet eingerichteter Badart mit Bache und Cotztes, worinnen 4 Personen bequem sitzen können, um billigen Preis zu verkaufen. Der Hausmann Zimmermann im Petrino giebt deshalb Auskunft.

Verkauf. Die besten englischen, französischen und dänischen lederen Handschuhe für Herren und Damen findet man jetzt zu den billigsten Preisen bei
Gebrüder Tecklenburg am Naschmarkt.

Wagen-Verkauf. Es ist ein wohlconditionirter Reise-Wagen zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist bei H. Vogel in Hommels Haus Nr. 193 zu erfragen.

L o g i s f ü r l e d i g e H e r r e n

sind von jetzt oder Johannis an, sowohl in der Stadt als auch in den Vorstädten, mit und ohne Meubels zu vermiethen, worüber man auf dem Comptoir für Locale von L. W. Fischer am Fleischerplatz nähere Auskunft ertheilt.

Vermiethung. Ein sehr geräumiges Gewölbe nebst daran befindlicher Schreibstube und Niederlage in No. 590 auf der Grimmaischen Gasse, ist für gegenwärtige und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermiethen. Das Nähere deshalb erfährt man in No. 514 auf dem Brühl 3 Treppen hoch.

Reisegelegenheit. Sollte Jemand mit eigenem Wagen, Reise-Gesellschaft mit Extra-Post auf gemeinschaftliche Kosten, nach Hamburg wünschen oder, auch einen Wagen unentgeltlich dahin haben wollen, dem kann dazu spätestens bis nächsten Dienstag Mittag eine gute Gelegenheit im großen Blumenberg nachgewiesen werden.

T h o r z e t t e l v o m 27. A p r i l.

Grimma'sches Thor.

u.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Dreißig, v. Meissen, b. Wunderlich 5
Hr. Rittmstr. v. Stutterheim, in pr. Dien-
sten u. Hr. Cammerhr. v. Stammer, von
Lorgau, im Bot. de Prusse 6
Hr. Gerichtsdirect. Schausler und Apotheker
Bernhardt, v. Lommatsch, in der Säge 6
Hr. Rfm. Nielsen u. Candid. Krarupe, aus
Dänemark, v. Dresden, unbestimmt 7
Hr. Banq. Assur, a. Berlin, von Dresden,
unbestimmt 7

Vormittag.

Die Breslauer r. Post 4
Die Dresdner r. Post 6
Die Baugen-Zittauer r. Post 6

Hr. Rfm. Raud, v. Dahme, b. Pagner 8
Hr. Commissionsrath u. Secret. Schulz und
Canzlist Strauß, v. d. Commerz..Deputat.
v. Dresden, im Paulino 9
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Buchhdl.
Henn u. Frieß, von Zittau und Dresden,
b. Mag. Simon u. in Nr. 633 11
Hr. Graf v. Rettig, v. Dresden, in d. Säge 12
Nachmittag.
Hr. Capit. v. Kleist, auß. Diensten, v. Riga,
im Bot. de Bay 2
Hr. Weinhdl. Hellfeld, a. Benausen, von
v. Breslau, im Bot. de Russie 2
Hr. Kämmerer Schnabel, von Dresden, in
Dr. Gerlachs Hause 4
Hr. Rittmstr. v. Rübing, Rittergutsbes. von
Gröda, in der Säge 4

Halle'sches Thor.

- Gestern Abend.**
- Hrn. Kfl. Boit, Kottig, Ballabene u. Jemmerich, v. Hamburg u. Frankfurt a. d. D., im Hot. de Saxe, Nr. 314 u. 751 7
- Hr. Dr. Leiblein, v. Würzburg, im g. Horn 8
- Hrn. Kfl. Schlieter, Schemberg u. Marquart, v. Brandenburg, Berlin u. Wittenberg, im Palmbaum und bei Maser 8
- Hrn. Kfl. Rumpf u. Mehring, v. Magdeburg und Berlin, Nr. 544 und unbestimmt 8
- Vormittag.**
- Hr. Gerichtsdirector Niewand und Hr. Kfm. Eckert, v. Halle u. Magdeburg, unbest. und im Heilbrunnen 9
- Hrn. Buchhdl. Schmidt, Gädike, Ritter u. Hr. Kfm. Schramm, v. Berlin, bei Hr. Hofr. Dr. Sehler, Hofr. Beck, Dr. Bauer und Plato 10
- Hr. Hofr. Schüg, v. Halle, bei Lappfo 10
- Nachmittag.**
- Hrn. Buchhdl. Ernst u. Wahlstab, v. Quedlinburg u. Lüneburg, b. Bähr u. in Försters Hause 1
- Hr. Particul. v. Siegesfeld u. Hr. Kfl. Lobedan u. Wieland, v. Wittenberg u. Torgau, unbestimmt und bei Mag. Riedel 2
- Hr. Faktor Wellner, v. Wilaune, b. Domhr. Dr. Littmann 2
- Die Braunschweiger r. Post 3
- Die Magdeburger f. Post 3
- Hrn. Buchhdl. Bieweg u. Campe, v. Magdeburg u. Hamb., in Försters H. u. i. Paulino 3
- Hr. Baron v. Altenburg, von Ballenstädt, im Hotel de Prusse 5

Kanstädter Thor.

- Gestern Abend.**
- Hr. Kfm. Schild und Hr. Dr. j. Wechsung, v. Frankenhausen, im Hot. de Baviere 6
- Hr. Kfm. Jügel, v. Frankf. a. M., u. Hr. Buchhdlger. Beck, aus Wien, bei Wiepold und unbestimmt 6
- Hr. Kfm. Wenige u. Hr. Büchner, v. Gotha, im grünen Schilde 7
- Vormittag.**
- Hr. Kfm. Franke, v. Mainz, im Hot. de S. 2
- Hr. Kfm. Peinau, v. Hamburg, im H. de Fr. 8
- Hr. Kunze, Factor im großherzogl. weimarsch. Indust.-Comptoir, v. Weimar, im Paulino 11
- Hr. Domhr. v. Alvensleben, von Merseburg, im Hotel de Prusse 11
- Nachmittag.**
- Die Stollberger f. Post 1
- Hr. Buchhdl. Mohr, v. Heidelberg, und Hr. Kfm. Kottig, v. Frankf. a. M., im Graumerhause u. bei Winkler 1

- U.**
- Hrn. Kfl. Breitenbach v. Zeide, v. Raumburg, im goldnen Adler 1
- Hr. Postbuchhdl. Renz, v. Rudolstadt, im Paulino 2
- Hr. geh. Rath v. Krüger, a. Beutendorf, im Hotel de Russie 4
- Hrn. Buchhdl. Cauerländer, von Frankfurt a. M., und Frege von Aarau, in der hohen Lilie 4
- Hr. Buchhdl. Ettinger, v. Gotha, b. Müller 4
- Hr. Cammerath Brann, und Hr. Forstmr. Braun, in herzogl. goth. Diensten, u. Hr. Oberförster Braun, v. Gotha, im Schild 4
- Hr. Paster Wacker, v. Eisleben, b. M. Lorenz 4

P e t e s t h o r. U.

- Vormittag.**
- Hr. Bar. v. Böhn, v. Reuburg, pass. durch 8
- Hr. Rector Zimmermann, von Zeiß, in der Sonne 11
- Hr. Kfm. Fries, v. Zeiß, bei Wieprecht 12
- Nachmittag.**
- Hr. Bergmstr. Dinkel, v. Gera, pass. durch 3
- Hr. v. Zehmen, v. Merkersdorf, im Hotel de Prusse 4
- Hr. Kfm. Hausmann, von Zwifkau, bei Bachmann 5
- Hr. Gerichtsdirect. Constantin, von Zeiß, im Posthorn 5
- Hr. Syndic. Möbius, v. Zeiß, bei Köpzig 5
- Hr. Graf v. Beust, v. Altenburg, b. Wieprecht 6

H o s p i t a l t h o r. U.

- Gestern Abend.**
- Hrn. Kfl. Krause u. Beyer, a. Chemnitz, in Beyers Hause u. im Hotel de Saxe 6
- Die Coburger f. Post 9
- Hr. Kfm. Reichenbach, a. Dresden, v. Borna, im gr. Baume 10
- Vormittag.**
- Auf der Annaberger f. Post: Hr. Kfl. Lindner u. Kempfe, a. Burgstädt u. Annaberg, unbestimmt u. bei Götlich 10
- Hr. Amtshauptm. v. Welf a. Grimma, bei Hr. Baumstr. Vollsack 11
- Hr. Kfm. Burkhardt u. Hdsgeb. Börg, aus Basel u. Holzelsingen, v. Borna, im Hot. de Baviere 11
- Nachmittag.**
- Hrn. Kfl. Grünert u. Comp. a. Chemnitz, in Nr. 750 3
- Hr. Obereinneh. Wehle, aus Döbeln, von Grimma, b. Wieprecht 3
- Hr. Kfm. Köbling, a. Annaberg, im w. Adler 3
- Hr. Gerichtsdirector Schödlisch, a. Wolkenburg, im goldnen Hute 4
- Hr. Kfm. Tegner, a. Chemnitz, b. Schäfer 5